

15.11.2007

**Sitzungsvorlage Nr. 201/07**

Vermögens- und Schuldenübersicht zum Stichtag 01.01.2007

<b>Gremien</b>	Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen	<b>Sitzungsdatum</b>	27.11.2007
<b>Gremien</b>	Kreisausschuss	<b>Sitzungsdatum</b>	04.12.2007
<b>Gremien</b>	Kreistag	<b>Sitzungsdatum</b>	04.12.2007
<b>Organisationseinheit</b>	Steuerungsdienst	<b>Berichterstattung</b>	Stratmann, Rainer
<b>Beratungsstatus</b>	öffentlich		
<b>Budget-Nr.</b>		<b>Haushaltsjahr</b>	2007
<b>Produktgruppen-Nr.</b>		<b>Sachkonto</b>	
<b>Produkt-Nr.</b>		<b>Finanzielle Auswirkungen</b>	

**Beschlussvorschlag**

Der Kreistag nimmt die vorläufige Vermögens- und Schuldenübersicht des Kreises Unna zum Stichtag 01.01.2007 zur Kenntnis.

---

## Begründung der Vorlage

### 1. Verfahren

Nach § 1 Abs. 1 des NKF-Einführungsgesetzes NRW (NKFEGR NRW) hat der Kreis Unna spätestens ab dem Haushaltsjahr 2009 seine Geschäftsvorfälle nach dem System der doppelten Buchführung in seiner Finanzbuchhaltung zu erfassen und zum Stichtag 01. Januar 2009 eine Eröffnungsbilanz nach § 92 Abs. 1-3 der Gemeindeordnung NRW (GO NRW) aufzustellen.

Der Kreis Unna hat sich für eine Teilumstellung von einzelnen Aufgabenbereichen ab dem 01.01.2007 gemäß § 4 NKFEGR NRW entschieden, um in der letzten kameralen Haushaltssatzung (2008) einen bestimmten Teil der aufgelaufenen und den kreisangehörigen Kommunen kreditierten Altdefizite ausweisen zu können. Nach § 5 Abs. 1 NKFEGR NRW ist für die umgestellten Aufgabenbereiche zu Beginn der Rechnungsführung (01.01.2007) eine Vermögens- und Schuldenübersicht unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und der allgemein anerkannten kaufmännischen Regeln aufzustellen.

Entsprechend § 5 Abs. 5 NKFEGR NRW ist die Vermögens- und Schuldenübersicht dem Kreistag vorzulegen. Sie bedarf (noch) nicht eines Bestätigungsvermerks des Rechnungsprüfungsausschusses. Der Landrat hat jedoch den RPA-Ausschuss bereits in dieser Phase umfassend einbezogen und beteiligt.

Eine Vermögens- und Schuldenübersicht nur für die umgestellten Teilbereiche erstellt werden muss, hat sich der Kreis Unna entschieden, sämtliche Positionen in Anlehnung an eine vollständige Eröffnungsbilanz abzubilden. Nur so ist es möglich, eine doppische Gesamtsicht herzustellen.

### 2. Ansatzwerte zum Stichtag 01.01.2007

Ende August 2007 wurden im Arbeitskreis der Kämmerer der Städte und Gemeinden die bis zu diesem Zeitpunkt bekannten Ansatzwerte der vollständigen Vermögens- und Schuldenübersicht umfassend vorgestellt und diskutiert. Anschließend wurden die Ergebnisse des Arbeitskreises in der Bürgermeisterkonferenz beraten und hierzu eine Konsensvereinbarung verabschiedet.

Den Fraktionen und Gruppen des Kreistages wurden die zusammengefassten Daten und Ergebnisse ebenfalls übersandt und dem Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen sowie dem Rechnungsprüfungsausschuss vorgestellt.

Ausgehend von diesem bekannten Datenmaterial (Stand: 20.08.2007) haben sich nachstehende wesentliche Veränderungen ergeben, die in der auf den Seiten 5 und 6 dieser Vorlage dargestellten aktualisierten Fassung der Vermögens- und Schuldenübersicht eingearbeitet sind. Darüber hinaus konnten noch offene methodische, rechtliche und inhaltliche Fragen mit der Rechnungsprüfung bzw. dem Wirtschaftsprüfer geklärt werden (z.B. Rückstellung VKU).

### AKTIVA

- Bewertung der Beteiligungen an der VBU im engeren Sinn:  
Im ursprünglich vorgelegten Gutachten wurde eine Bewertung der VBU zum Stichtag 01.01.2008 (und nicht wie gefordert zum 01.01.2007) vorgenommen. Die Bewertung wurde mittlerweile entsprechend korrigiert. Dies führte zu einer Erhöhung des Ansatzes von ca. 1,3 Mio. €.

- 
- Bewertung der Beteiligungen an den Gesellschaften des MVA Hamm Verbundes: Auf Grundlage eines neuen Gutachtens der BDO Deutsche Warentreuhand Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ist ein Wert von ca. 38 Mio. € ermittelt worden. Zum Stichtag 20.08.2007 wurde ein Wert von 25 Mio. € geschätzt.

## PASSIVA

Nach Prüfung der Förderquote für Sonderposten durch die Stabsstelle Rechnungsprüfungsangelegenheiten haben sich einige Veränderungen ergeben, die in Summe zu einer Erhöhung der Sonderposten um rd. 2,7 Mio.€ führen.

Neben diesen größeren Veränderungen wurde eine Vielzahl von kleineren Korrekturen in unterschiedlichen Positionen der Vermögens- und Schuldenübersicht vorgenommen, die ebenfalls in der aktualisierten Übersicht der Aktiva und Passiva eingearbeitet worden sind.

Zu beachten dabei ist, dass es sich auch bei der aktualisierten Fassung um einen Zwischenstand zum Stichtag 01.01.2007 handelt, der auch weiterhin noch Veränderungen unterliegen kann.

### **3. Weiteres Vorgehen**

In der Vermögens- und Schuldenübersicht zum Stichtag 01.01.2008 wird zunächst das Jahresergebnis des Haushaltes 2007 zu verarbeiten sein. Hier ist bilanziell insbesondere der geplante Verkauf der RWE-Aktien zu berücksichtigen, der in Höhe des über dem Buchwert liegenden außerordentlichen Ertrages zu einer Minderung des Forderungsbetrages der Altdefizite führen wird.

Dagegen ist die Erhöhung des Altdefizits in Höhe von rd. 4 Mio. € aus dem voraussichtlichen negativen Jahresabschluss 2007 zu rechnen (sh. Budgetbericht). Ebenso sind bilanziell die notwendigen erhöhten Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen sowie zur Rückstellung für die Zentraldeponie Fröndenberg zu passivieren (rd. 3 Mio. €). Schließlich ist die Wertkorrektur des VBU-Ansatzes zum 01.01.2008 zu berücksichtigen.

Für die zum Stichtag 01.01.2009 formell aufzustellende Eröffnungsbilanz ist dann wiederum das Jahresergebnis des Haushalts 2008 zu verarbeiten. Ebenso sind die Zuführungen zu den Rückstellungen für das Haushaltsjahr 2008 noch einmal zu verbuchen. Maßgebend ist zu diesem Zeitpunkt die in der Konsensvereinbarung mit den Städten und Gemeinden festgelegte Eigenkapitalquote in Höhe von 1% der Bilanzsumme des Kreises (= rd. 4 Mio. €). Ausgehend von dieser Rechengröße kann eine weitere Minderung des Forderungsbetrages der Altdefizite erfolgen.

**Die Höhe dieses Betrages ist für die Aufstellung des Haushaltes 2008 abzuschätzen und über den Hebesatz der Haushaltssatzung rechtlich zu fixieren. Für den Haushalt 2009 ist zu prüfen, inwieweit diese Annahmen tatsächlich eingetreten sind.**

**AKTIVA**

1. Anlagevermögen	
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	299.829,48
1.2 Sachanlagen	
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	
1.2.1.1 Grünflächen	3.872.763,00
1.2.1.2 Ackerland	1.565.612,00
1.2.1.3 Wald, Forsten	451.880,00
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	2.239.456,00
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	0,00
1.2.2.2 Schulen	48.867.475,00
1.2.2.3 Wohnbauten	1.610.748,00
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	50.065.061,00
1.2.3 Infrastrukturvermögen	
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	13.859.311,50
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	8.844.606,00
1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	0,00
1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	0,00
1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	70.746.477,00
1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	3.715.024,00
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	11.347.561,00
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	449.630,00
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.876.309,08
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.169.639,69
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	0,00
1.3 Finanzanlagen	
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	62.919.000,00
1.3.2 Beteiligungen	15.464.373,66
1.3.3 Sondervermögen	0,00
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	32.883.001,85
1.3.5 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00
1.3.6 Ausleihungen an Beteiligungen	2.215.000,00
1.3.7 Ausleihungen an Sondervermögen	0,00
1.3.8 Sonstige Ausleihungen	170.663,00
2. Umlaufvermögen	
2.1 Vorräte	
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	0,00
2.1.2 Geleistete Anzahlungen	0,00
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	
2.2.1.1 Gebühren	165.649,03
2.2.1.2 Beiträge	0,00
2.2.1.3 Steuern	0,00
2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen	0,00
2.2.1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	64.049.606,02
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen	
2.2.2.1 gegenüber dem privaten Bereich	278.249,93
2.2.2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	0,00
2.2.2.3 gegen verbundene Unternehmen	0,00
2.2.2.4 gegen Beteiligungen	0,00
2.2.2.5 gegen Sondervermögen	0,00
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände	0,00
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00
2.4 Liquide Mittel	5.979.931,93
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	831.912,06
4. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00
	<b>412.938.770,22</b>

**PASSIVA**

1. Eigenkapital	
1.1 Allgemeine Rücklage	13.390.350,55
1.2 Sonderrücklagen	0,00
1.3 Ausgleichsrücklage	6.695.175,27
1.4 Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	0,00
2. Sonderposten	
2.1 für Zuwendungen	122.284.775,57
<i>darunter:</i>	
2.1.1 Sonderposten für Zuwendungen für unbebaute Grundstücke	4.116.086,04
2.1.2 Sonderposten für Zuwendungen für bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	30.353.583,20
2.1.3 Sonderposten für Zuwendungen für Infrastrukturvermögen	77.096.618,85
2.1.4 Sonderposten für Zuwendungen für Bauten auf fremdem Grund und Boden	2.535.993,26
2.1.5 Sonderposten für Zuwendungen für sonstiges Sachanlagevermögen	8.182.494,22
2.2 für Beiträge	0,00
2.3 für den Gebührenaussgleich	0,00
2.4 Sonstige Sonderposten	0,00
3. Rückstellungen	
3.1 Pensionsrückstellungen	103.555.262,00
3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten	8.781.076,89
3.3 Instandhaltungsrückstellungen	0,00
3.4 Sonstige Rückstellungen (nach § 36 Abs. 4 und 5 GemHVO n.F.)	13.533.636,91
4. Verbindlichkeiten	
4.1 Anleihen	0,00
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	
4.2.1 von verbundenen Unternehmen	0,00
4.2.2 von Beteiligungen	0,00
4.2.3 von Sondervermögen	0,00
4.2.4 vom öffentlichen Bereich	42.069.877,95
4.2.5 vom privaten Kreditmarkt	13.510.267,17
4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	61.500.000,00
4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	24.741.467,00
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00
4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00
4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	2.876.880,91
5. Passive Rechnungsabgrenzung	0,00

**412.938.770,22**

Anlage

((ABES))